



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Einführung in das Mittelalter**

**Strecker, Karl**

**Berlin, 1929**

5. Formenlehre

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68342](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68342)

**5. Formenlehre.** Auch nach 800 finden sich noch Formen, die dem klassischen Gebrauch widersprechen, doch ist dies durchaus individuell und nach Zeiten verschieden, eine Verbindung wie *vatorum gloria* (Angilbert) *Poetae lat.* 1, 360 f. würde man im 12. Jahrh. nicht leicht finden, und am allerwenigsten sollte man einem vollendeten Dichter wie dem Erzpoeten zutrauen, daß er *pes* für *pedes* gesetzt hat (Ged. 1, 20 Man.), das ist undenkbar. Durchgehende Regeln lassen sich auch hier nicht aufstellen. Ein Mann wie Walter v. Chatillon weicht in Deklination und Konjugation kaum von den klassischen Mustern ab. Einige Beispiele: *o nostrate decus*; häufig *diaconem, diaconibus*; *sospem* für *sospitem*. Nicht selten *illo, nullo* als Dativ. *ipsud*. Fast regelmäßig der Abl. des Komparativs auf *i, maiori*. Genus: *locellum, frons serenus*. Numerus: *cuna, insidia, caeli*. Griechische Wörter bewahren oft die griechische Endung, *aethera* (meist *etera, ethera*), *crateras*. Häufiger sind Abweichungen vom klassischen Gebrauch beim Verbum: *fugire, odire; resplendit, linguat, cernisti, fluëbat*. Formen wie *faciebo, exiebat, iuvavi* finden sich. *tultus* = *ablatus*. Deponens: *patiebat, mirares. celerari, pernoctari. — castris ingressis, fidae nactae. — ventus* „gekommen“. *amantissimus, reverentissimus* „gehört“ ist regelmäßig und darf nicht geändert werden. Periphrastische Konstruktion ist sehr beliebt, *utens sum, locutus fui, assatus fieret* = *assaretur, fit sepultus, interfectus evenerit*; gern für die Zukunft, *cenaturi sunt* oder *c. erunt, refecturus fuero*. Zuweilen fällt *esse* fort: *ne illum amittentes*. Part. Praes. häufig durch den Abl. Gerundii ersetzt: *gratulando rediit* „kehrte frohlockend zurück“. *faciendus* = Part. Futuri Pass., *faciendus est* = *fiet*; *quod si agendum promitteret. non dubitabat se occidendum*. Daneben auch *raro videndus est* „ist selten zu sehen“. *militanda* = *militatura* (Reg. s. Benedicti), *nocenda venena, placenda munera. sine fine manendus* = *mansurus*. — *vestrum velle meum est. pro posse et nosse; sine mandere. — habet honores perditos*. Impersonalia: *penites, pigeamus*.

**6. Syntaktisches.** Für die Pronomina ist besonders zu beachten, daß die scharfen Unterschiede sich verwischt haben. Natürlich kommt es auch hier, wie überall, darauf an, wieweit der Autor, namentlich der späteren Zeit, von seinen Vorbildern beeinflusst ist. *is* und *hic* werden ohne Unterschied gebraucht, Plur. *hii* = *hi* und *ei, hisdem* = *eisdem*. *ille, iste, auch ipse* und *idem* = *is*. Das hinweisende Pronomen ersetzt durch *praesens, praedictus, praefatus, supranominatus, memoratus* usw. *milites se prodiderunt* (sehr häufig) = *eum p. pater suus* = *p. eius. proprius* steht für *meus, tuus, suus, noster* usw. *ira tui* = *i. tua, nostri deliciae* = *nostrae d.*, nicht zu ändern. Aus Grammatikern entnommen *mis, tis* für *mei, tui. inter se* schwindet, dafür *sese invicem, ad invicem, vicibus, alterutrum. inde locutus est* 'davon', *unde possum tegi* 'womit'. *quisque* = *quisquis, quivis. quidam, unus* oft unbestimmter Artikel, wie *ille, iste* bestimmter.